

Rundbrief Februar 2021

Fastnacht

Die Fastnacht bringt uns Freuden zwar
Vielmehr denn sonst ein ganzes halbes Jahr,
Ich mach mich auf und tät spazieren gehen,
An einen Tanz,
Mir ward ein Kranz
Von Blümlein Glanz,
Des erfreut ich mich gar sehr!

Arnim Brentano



**Liebe Besucherinnen und Besucher
der Begegnungsstätte Altstadt
und der Cafeteria Haus Schloßberg,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Freunde und Nachbarn,**

„Narri, narro, die Fasnet isch do...“ – dieses Jahr ohne närrisches Treiben in der Hermannstraße am Rosenmontag und bunte Straßenfastnacht in der Stadt und auch leider ohne Fasnetsveranstaltung in der Cafeteria. Aber spazieren gehen darf man ja und vielleicht gibt es da auch das eine oder andere zu sehen, wenn auch wahrscheinlich keine so netten Maskenpaare wie auf unserem Bild. Aber immerhin wird am 14.2. um 14.11 Uhr der „Närrische Nachmittag der Breisgauer Narrenzunft“ im Internet übertragen. Wer dazu Zugang hat und sich etwas närrisch einstimmen möchte, findet den Zugang unter:
<https://www.youtube.com/channel/UCrbzam-rKCZrb2ufHSGblJ4g/videos>

Unter dem von Wilhelm Busch entliehenen Motto „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“ haben wir aber auch hier in unserem Rundbrief etwas fastnachtliche Rätsel und wieder etwas Kulinarisches für Sie im Angebot

Närrischen Spaß dabei!

1. In welche Gläser kann man am besten einschenken?
2. In welchem Monat essen die Leute am wenigsten?
3. Was macht mehr Lärm als ein heulender Hund?
4. Was für Haare hat ein schwarzer Hengst?
5. Welcher Fall tut nicht weh?
6. Welcher Ring ist nicht rund?
7. Welches Auge kann fliegen?
8. Welches ist der beste Rat?
9. Wer kann alle Sprachen reden?
10. Wie wird ein Mensch, wenn er ins Rote Meer fällt?
11. Wie weit läuft der Hirsch in den Wald hinein?



(Die Auflösung unserer Scherzfragen finden sie am Ende dieses Rundbriefs.)

Narri, narro...

Auch uns, in Ehren sei's gesagt,
Hat einst der Karneval behagt,
Besonders und zu allermeist
In einer Stadt, die Freiburg heißt.

Wie reizend fand man dazumal
Ein menschenwarmes Festlokal,
Wie fleißig wurde über Nacht
Das Glas gefüllt und leer gemacht,

Und gingen wir im Schnee nach Haus,
War grad die frühe Messe aus,
Dann hatten gleich die frömmsten Schwestern
über uns ganz viel zu lästern.

Die Zeit verging, das Alter kam,
Wir wurden sittsam, wurden zahm.
Nun sehn wir zwar noch ziemlich gern
Die Sach' uns an, doch nur von fern.



Frei nach Wilhelm Busch

Fasnachtschüechli

500 g Mehl
2 TL Salz
2 EL Zucker
5 Eier
200ml saurer Halbrahm
Öl zum Ausbacken
Puderzucker zum Bestäuben



Und so wird' gemacht: Mehl, Salz und Zucker in einer Schüssel mischen. Eier mit dem Halbrahm verklopfen. zum Mehl geben, mit einer Kelle zu einem Teig zusammenfügen. Auf wenig Mehl zu einem glatten, geschmeidigen Teig kneten, zu einer Kugel formen. Teig in Klarsichtfolie einpacken, bei Raumtemperatur ca. 1 Stunde ruhen lassen. Teil zu 2 Rollen formen, in 15 Stücke schneiden. Teigstücke auf wenig Mehl rund möglichst dünn auswallen. Die restlichen Teigstücke sollten dabei immer zugedeckt sein, damit sie nicht austrocknen. Brattopf zur Hälfte mit Öl füllen, auf 170 Grad erhitzen. Ein Teigstück hineingeben, beidseitig je 45 Sek. frittieren. Auf Haushaltspapier abtropfen, etwas abkühlen, mit Puderzucker bestäuben. Mit restlichen Teigstücken gleich verfahren.



Guten Appetit!

Und falls Sie nicht selber backen können oder mögen, bekommen Sie dieses leckere Gebäck natürlich auch in einer der Freiburger Bäckereien. Und da in der Fasnet ja alles möglich ist – vielleicht verirren sich ja doch ein paar Narren mit einer kleinen Leckerei zu Ihnen...

Neuigkeiten aus der Begegnungsstätte

Wir machen mit bei der Jubiläums-Briefaktion der Stadt Freiburg

**„Alles Liebe, Dein/e...“
Briefe aus dem 900. ins 1000. Jubiläumsjahr**



Schreiben Sie einen Brief, der erst in 100 Jahren zum 1.000jährigen Stadtjubiläum Freiburgs geöffnet wird!

Wie es genau funktioniert, erfahren Sie entweder telefonisch bei uns in der Begegnungsstätte oder unter www.freiburg.de/briefe.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch einige Briefe von unseren Besucherinnen und Besuchern für die Menschen in 100 Jahren dabei wären – gerne unterstützen wir Sie dabei!

Neuigkeiten aus Haus Schloßberg und zu unserer Baustelle

Mit großer Freude können wir berichten, dass wir unter den Glücklichen waren, die geimpft werden konnten. Der erste Impftermin am 20. Januar verlief unauffällig. Am 10. Februar erfolgte der zweite Termin und damit kehrt ein wenig Sicherheit in unser Haus zurück. 90% der Bewohnerinnen und Bewohner und 60% der Mitarbeitenden sind nun geimpft.

Nach der langen Weihnachtspause wächst die Baustelle und das Gebäude streckt sich in die Höhe. Zum einen sind wir froh über den Fortschritt, zum anderen verdichtet sich nun der Raum wieder und der im Sommer genossene Ausblick und das Gefühl von Weite verlässt uns schrittweise und macht dem neuen Leben, das darin wohnen wird Platz.

Neuigkeiten aus der Wohnanlage

Das alte Jahr ist beendet. Es war ein Jahr mit vielen neuen Herausforderungen, Einschränkungen, Unsicherheiten und Ängsten. Aber das vergangene Jahr war auch geprägt von Zusammenhalt, Zuversicht und Vertrauen darauf, dass wir alle gemeinsam diese Krise überstehen. Nun hat das neue Jahr begonnen und wir alle können zuversichtlich sein, dass es uns wieder mehr Raum für Begegnungen lässt. Begegnungen, die wir alle sehr vermissen und so immens wichtig für uns Menschen sind. Begegnungen, die unseren Geist beflügeln und unsere Seele streicheln. Wichtig sowohl für Sie als unsere Bewohnerinnen und Bewohner, als auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Studierenden und auch wir Mitarbeitenden hoffen sehr, dass wir uns bald wieder mit Ihnen treffen und austauschen und gemeinsam lachen, singen und einfach fröhlich sein können. Hoffen wir also auf viele fröhliche Begegnungen im Jahr 2021!

Und wir von der Begegnungsstätte denken an Sie und sind für Sie da!

Nach wie vor bieten wir für alle, denen der Sinn nach einem persönlichen Gespräch steht – ob Sie ein konkretes Anliegen haben oder einfach nur gerne wieder einmal mit uns plaudern wollen – **telefonische Sprechzeiten** an:

Montags von 10 -12 Uhr
Mittwochs von 14 -16 Uhr

Unter **Tel.0761/31913-118** sind wir persönlich für Sie erreichbar.

Zu allen anderen Zeiten können Sie uns selbstverständlich eine Nachricht hinterlassen, dann rufen wir sobald wie möglich zurück.

Und per E-Mail erreichen Sie uns auch im Homeoffice unter
begegnungsstaette@stift-freiburg.de

Briefe erreichen uns unter der Adresse:
 Evangelisches Stift Freiburg
 Haus Schloßberg
 Begegnungsstätte Altstadt
 Hermannstr. 14
 79098 Freiburg



Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Und damit wir so gut wie möglich durch schwierige Zeiten kommen, hier noch ein fastnachtliches Motto zum Schluss:

**„Selig die, die über sich selbst lachen.
 Sie werden immer genug Unterhaltung finden!“**

Christiane Mihm und Stefanie Fischer, Team der Begegnungsstätte Altstadt

Und denken Sie daran:



**Der nächste Frühling
 kommt bestimmt
 und er bringt auf jeden Fall
 Musik mit....!**

Lösungen
 1. In leere, 2. Februar, nur 28 Tage, 3. Zwei heulende Hunde, 4. Schwarze, 5. Der Beifall, 6. Der Hering, 7. Pfauenauge, 8. Der Vorrat, 9. Das Echo, 10. Nass, 11. Zur Mitte, dann läuft er wieder raus.